



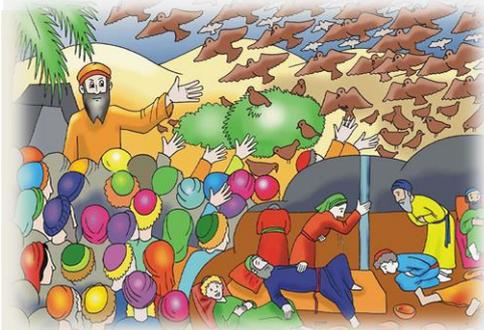
Kol ha'Maschiach

28.05.2021 - 5781 - Ausgabe 35



Schalom Chawerim

Diese Portion dieser Woche – Beha'alotecha – (4. Mose 8:1-12:16) bringt einige wichtige Themen mit sich, wie die Mizwa (Gebot) der täglichen Beleuchtung der Menora; die göttlichen Zeichen, um die Reisen des Volkes in der Wüste zu initiieren und zu unterbrechen; sowie einige schwerwiegende Fehler des Volkes – individuelle und kollektive. Wie das murrende Volk und die Laschon Hara (Böse Zunge – Verleumdung) von Mirjam.



„Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen, noch ein fauler Baum gute Früchte bringen. Jeder Baum, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. **Deshalb, an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.** Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist. Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt, und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben, und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan? und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt; weichet von mir, ihr **Übeltäter***!“

* **ανωμος** [anomos] (Adjektiv)

α [a] „ohne“

νομος [nomos] „Gesetz“

= Ohne Gesetz

Das Mischvolk

Nach der dreitägigen Reise vom Sinai in das Gelobte Land begannen die Menschen zu murmeln und beklagten sich über ihre „Schwierigkeiten“. Die Behauptung war aber unfair. Vielleicht waren sie nicht bereit, ihre eigenen Tiere zu schlachten – wir wissen es nicht.

Einen Midrasch (Kommentar) besagt, dass der Man ein übernatürliches Lebensmittel war, das seinen Geschmack entsprechend dem Glauben und der Dankbarkeit desjenigen geändert hat, der es gegessen hat. Für die Zadikim (Gerechten) schmeckte Man wunderbar, aber für die Reschaim (Böse Person) und diejenigen ohne Glauben hatte Man einen trockenen und widerlichen Geschmack.

Diese Aufstände begannen wegen des Mischvolkes, die sich Israel angeschlossen hatten, aber jetzt teilten sie nicht mehr den Glauben und die Mission der Kinder Israels. Sie wollten die Vorteile und den Segen Israels, aber nicht die Verpflichtungen und das Schicksal, sowie die Schwierigkeiten vermeiden. Der Apostel Schaul (Paul) warnte die nichtjüdischen Korinther in seinem Brief, dass sie diese Menge von Völkern nicht gleich machen sollten – 1Ko 10:5-6:

„Trotzdem hatte G-tt an den meisten von ihnen kein Gefallen, denn er ließ sie in der Wüste sterben. Das soll uns als warnendes Beispiel dienen, damit wir uns nicht vom Verlangen nach dem Bösen beherrschen lassen, wie sie es taten, als sie ihren Gelüsten folgten.“

Wir wissen aus der Geschichte, dass bereits im 2. Jahrhundert die Heiden (das Mischvolk), die sich durch den Messias Jeschua (Jesus) dem Glauben Israels angeschlossen hatten, sozusagen das Gleiche taten wie dieses Mischvolk in der Zeit Mosches.

Sie rebellierten gegen den G-tt Israels und seinen Messias. Diese kehrten zu Götzendienst, zu heidnischen Lehren und Bräuchen zurück. Entwickelten ihre eigenen Vorstellungen über G-tt und Interpretationen des Wortes außerhalb ihrer jüdischen Wurzel und wandten sich gegen die Tora (die 5 Büchern Moses) und Propheten, gegen den Schabbat und die Feste G-ttes.

Schließlich wurden die Worte der Apostel verzerrt und daraus die Juden verfolgt, die im Laufe der Geschichte gezwungen, die von ihnen geschaffene Religion zu konvertieren.

Lasst uns umkehren um das Beispiel vom Messias zu folgen.

Die Schofarim (Widderhorn) und die Silbernen Trompeten haben in der Bibel unterschiedliche Verwendungen:

1. Um einen Feind zu vertreiben
2. Um zu warnen, dass ein Feind kommt
3. Um die Armee in die Schlacht zu rufen
4. Um den Kampf zu beginnen
5. Um Menschen aufzufordern, Gerechtigkeit zu suchen
6. Um die Krönung eines Königs zu verkünden



Die Zadikim (Gerechte) werden in Zedakah (Nächstenliebe - soziale Gerechtigkeit) wandeln, das dem Charakter des Messias selbst ähnelt.

„Wenn ihr wisset, daß er gerecht ist, so erkennet, daß jeder, der die Gerechtigkeit tut, aus ihm geboren ist.“
2Kor 9:7

Deine finanzielle Unterstützung ist Teil vom Plan G-ttes. Im Voraus sind wir dir und G-tt sehr dankbar. G-ttes Segen!

Sei Teil dieses Dienstes und werde ein Solidarmitglied:

Solidarmitgliedschaft

JMG Beit Moriyah

Industriestrasse 20
8117 Fällanden
www.beit-moriyah.ch



QR-Code



Spenden

Bestünde doch das ganze Volk HaShems aus Propheten

Das war die Antwort Mosches auf die Aufforderung von Josua, den beiden Männern, die zu den 70 Männern in G-tt-begeisteter Verzückung waren. Hintergrund ist, dass G-tt Mosche befahl, 70 Männer aus den Ältesten auszuwählen, auf die er von Mosches Geist ausgießen wollte. Mosche tat es und dann kam G-ttes Geist nicht nur auf die 70 Männer, sondern noch auf zwei andere, nicht auserwählte.

So wie der Wind, weht auch G-ttes Geist wo er will (Joh. 3:8).

Wenn jeder bereit wäre, sich von G-ttes Geist erfüllen zu lassen, wäre Sein Plan erfüllt. Jeder soll direkt in einer lebendigen, geisterfüllten Beziehung zu HaShem stehen, ohne menschliche Vermittler und Hohepriester. Durch Jeschua wurde der Weg dafür frei gemacht. Er ist unser Hohepriester, der die Verbindung zum Vater garantiert.

Auch die zwei Männer aus dem israelitischen Lager, die nicht von Mosche auserwählt wurden, haben ihren Platz und ihre Berechtigung eines geisterfüllten Lebens. Es ist der Geist des G-ttes Israels, von dem sie erfüllt sind.

Jeder möge Priester und Prophet sein. (1. Petr.2:9)

Der Zadik (Gerechter)

Zedaka (Gerechtigkeit üben) wird als „Geschenk des Lebens“ bezeichnet: „Auf dem Weg von Zedaka gibt es Leben, aber das Fehlen von Zedaka ist der Weg zum Tod.“ (Sprüche 12:28).

Großzügig zu sein ist eine Lebenseinstellung für diejenigen, die nach der Wahrheit leben. Die Anhänger von Jeschua werden Zadikim genannt (Matthäus 5:16). Weil sie dies durch ihre Liebe zeigen, großzügig und wohlwollend für andere zu sein. (Johannes 13:35, 1. Johannes 5:2).

Kurz gesagt, - **צִדְקָנוּ יְהוָה – Adonay Zadikeinu** - ist das Attribut des Messias, der „sein Volk von seinen Sünden rettet“ (Matthäus 1:21). Die Gerechtigkeit von Jeschua, dem Messias, ist auch die Botschaft der guten Nachricht. **Das ist auch die Kraft G-ttes, uns vor dem Urteil über unseren Zustand der Sünde zu retten und unsere Beziehung zum Allerheiligsten, dem Schöpfer des Universums, wiederherzustellen.**

G-tt löscht nicht nur die Schuld aus, sondern tut etwas unendlich Besseres: Er entfernt den „Fluch“ aus dem Urteil des Gesetzes, das uns durch das perfekte Opfer seines Lammes, des Messias, zum „Todestrakt“ verurteilt hat. (Galater 3:13; 2. Korinther 5:21).

G-tt gibt uns seine Gerechtigkeit durch den Messias zurück. Für diejenigen, die dieses Opfer annehmen, werden sie vor dem Richter des Universums, für „rechtlich gerechtfertigt“ erklärt. **Darüber hinaus teilen wir durch unsere Vereinigung mit dem Messias Jeschua seine Auferstehung und seinen Frieden mit dem Vater im Himmel (Römer 5:1).**

שבת שלום

[ISRAEL UNGESCHMINKT](#) | [KALENDER](#) | [LERNEN](#) | [BESUCHEN](#)